Rendtorff, Rolf

Rolf Rendtorff wurde am 10. Mai 1925 in Preetz/Holst. geboren. 1945-1950 Studium der evang. Theologie in Kiel, Göttingen und Heidelberg. Promotion 1950 (bei Gerhard vom Rad), Habilitation 1953 in Göttingen für Altes Testament. Von 1958 bis 1963 Professor an der Kirchlichen Hochschule Berlin, anschließend bis 1990 Professor für Alttestamentliche Theologie an der Universität Heidelberg. Gastprofessuren in Jerusalem, Pretoria, Chicago und Rom. Rendtorff setzte sich seit seiner ersten Israelreise im Jahre 1963 intensiv mit dem Judentum und dem Staat Israel auseinander. 1965 gehörte er zu den Mitbegründern der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, deren langjähriger Vizepräsident er war. 1977 Mitbegründer und langjähriger Vorsitzender des Deutsch-Israelischen Arbeitskreises für Frieden im Nahen Osten. Seit Jahrzehnten ist er Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Juden und Christen des Deutschen Evangelischen Kirchentages und hat in dieser Funktion bei vielen Kirchentagen mitgewirkt. Darüber hinaus engagierte er sich viele Jahre als Vorsitzender der Studienkommission Kirche und Judentum der EKD und gehört zu den verantwortlichen Mitherausgebern der Studien "Christen und Juden" I (1975) und II (1991). Zahlreiche Publikationen zum christlich-jüdischen Dialog, u.a.: Israel und sein Land. Theologische Überlegungen zu einem politischen Problem, 1975; Thema: Juden, Christen, Israel. Ein Gespräch mit Helmut Gollwitzer, 1978; Arbeitsbuch Christen und Juden. Zur Studie des Rates der EKD, 1979 (4.Aufl. 1989); Die Kirchen und das Judentum. Dokumente von 1945-1985 (mit Hans Hermann Henrix) 1988; Hat denn Gott sein Volk verstoßen? Die evangelische Kirche und das Judentum seit 1945; Ein Kommentar, 1989; Christen und Juden heute. Neue Einsichten und neue Aufgaben, 1998.

Copyright JCRelations